
Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e. V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 96

1. Quartal 2006

Preis 0,40 Euro



SO ERREICHEN SIE UNS:

TEL 0 61 31/68 70 66 · FAX 0 61 31/62 59 79 · WWW.TIERHEIM-MAINZ.DE · E-MAIL INFO@THMAINZ.DE
VERMITTLUNG: Mo, Mi, Sa 14.30 - 17.00 UHR · BÜRO: Mo - Fr 10.00 - 12.00 UHR + 14.00 - 17.00 UHR

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e. V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz I

*Liebe Mitglieder,
liebe Paten,
liebe Freunde und Förderer des Tierschutzes,*

wieder einmal liegt ein arbeits- und ereignisreiches Jahr hinter uns allen. Zum Sommer hin brach eine regelrechte Flut an Kleintieren über uns herein. Und das zu gerade dem Zeitpunkt, als der Bau eines neuen Kleintierhauses ohnehin schon dringender denn je war. Sowohl das diesbezügliche Platz – als auch das Finanzierungsproblem liegen uns seitdem auf der Seele und ließen uns eine ganze Weile lang schlecht schlafen. Wir freuen uns sehr, dass der Bau in diesem Januar endlich beginnen konnte. Auf der homepage des Tierheimes können Sie seitdem den Fortgang der Arbeiten verfolgen.

Glücklicherweise fand auch der Umbau der Hundehäuser den ersehnten Abschluss – eine Erleichterung für Tiere und Menschen. Und auch sonst gab es wieder Erfreuliches und Aufbauendes wie die Vermittlung chronisch kranker Katzen, die Operation und Gesundung von Hunden wie Louise und Thelma, die Vermittlung einiger der vielen Ratten in nette Familien, die vor Begeisterung immer wieder neue Mitbewohner aus dem Tierheim holen würden.

Veränderung bringt ja auch Fortschritt, wenn man sich darum bemüht. Und Veränderungen gab es zahlreich, sowohl baulicher wie personeller Art. Unsere neue Tierärztin leistet fachlich wie persönlich großartige Arbeit, die Tierpfleger zeigen großes Engagement und lassen uns in vielerlei Hinsicht auch langfristig auf eine gute Weiterentwicklung hoffen. Dass inzwischen auch eine neue Bürokraft und neue Leitung eingearbeitet ist, zeigt auch schon Wirkung.

Katzen- Hunde-Shop



Ihr Spezialist für Tierbedarf und Hundesalon

Kreyssig-Straße 44 · 55118 Mainz
Ecke Kaiser-Karl-Ring

Telefon 0 61 31 · 61 12 23

Inhaberin: Petra Nauth
Öffnungszeiten: Montag – Freitag
9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch und Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr

Last but not least steht und fällt die Tierschutzarbeit jedoch mit den Vereinsmitgliedern, den Paten und Spendern, den ehrenamtlichen Helfern, deren das Tierheim nie genug haben kann. Gerade im vergangenen Jahr fehlten sie uns an vielen Stellen: beim Füttern, beim Beschäftigen, Bürsten, Knuddeln, überhaupt bei der Betreuung, wenn man vom Gassigehen einmal absieht. Vielleicht werben Sie ja in Ihrem Bekanntenkreis noch einmal für diese Tätigkeiten? Viele Tiere brauchen solche Dinge eben fast noch nötiger als den regelmäßigen Auslauf, für einige ist es beinahe die einzige Abwechslung im Tierheimalltag.

Wenn sich hier und da also noch Helfer finden, wenn Sie alle dem Verein und damit den Tieren auch weiterhin so treu zur Seite stehen, wenn es auch in Zukunft Menschen geben wird, die um der Tiere willen durchhalten und Zeit, Geld und Energie investieren, dann wird sich die Arbeit auch weiterhin lohnen. Dann wird es vielen Tiere dauerhaft besser gehen.

Dafür arbeiten wir, dafür streiten wir auch in diesem Jahr weiter – mit Ihrer Hilfe!

Mit den allerbesten Wünschen für das angebrochene Jahr 2006 grüßt Sie Ihr Vorstand

des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e.V.

G
R
Ü
ß
E

V
O
R
S
T
A
N
D

Haustiere im Urlaub willkommen!

Wir haben die richtigen Ferienhäuser und Hotels im Programm.

Nieder-Olmer Reisebüro

Pariser Straße 103
D-55268 Nieder-Olm

Besuchen Sie uns im Internet
nieder-olmer-reisebuero.de

Tel. 061 36/5990, 5992
Fax 061 36/7721



Warnung vor Tierbörsen

(DTB/cm) Züchter und Händler drängen vermehrt auf Tierbörsen. Meist werden dort ausgerechnet Tiere mit besonderen Haltungsansprüchen gehandelt. Auf Terraristikbörsen etwa wird eine unüberschaubare Zahl von Spinnen, Amphibien, Reptilien und exotischen Säugern jeweils dutzendweise in viel zu kleinen Behältern zusammengedrängt.

Durch Vor-Ort-Einsätze kann der Deutsche Tierschutzbund die größten Tierschutzverstöße unmittelbar abstellen. Gleichzeitig können die Missstände dokumentiert werden, um sie der Öffentlichkeit und den verantwortlichen Politikern vor Augen zu führen und die entsprechenden Konsequenzen einzufordern. Solche tierquälerischen Tierschauen lehnt der Deutsche Tierschutzbund grundsätzlich ab. Da sich ein generelles Verbot von Tierbörsen im Moment nicht durchsetzen lässt, müssen wenigstens eindeutige gesetzliche Regelungen geschaffen werden, die ein Mindestmaß an Tierschutz gewährleisten und dem Amtstierarzt klare Kontrollkriterien vorgeben.

Deshalb ist der Deutsche Tierschutzbund in der Gesprächsrunde im BMVEL (Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft) beteiligt, in der der Entwurf für Börsenleitlinien diskutiert wird. Der Deutsche Tierschutzbund setzt sich dafür ein, dass diese Leitlinien möglichst streng formuliert werden, um den gravierenden Missständen endlich ein Ende zu machen.

Bitte bedenken Sie: Schon durch den Besuch solcher Börsen würden Sie sie unterstützen!

Auch hier gilt: Informieren Sie sich vor der Anschaffung so gut wie nur möglich über Haltungsbedingungen und Lebensgewohnheiten der betreffenden Tierarten!

Liebe Mitglieder und Tierfreunde,

wir bitten schon wieder um Ihre Hilfe:

Wir brauchen Ihre Arbeitskraft am Tag der offenen Tür!

Es wäre ganz wunderbar, wenn Sie Ihren Verein und Ihr Tierheim unterstützen würden. Bitte tragen Sie sich in die ausliegenden Helferlisten ein, damit wir gut vorausplanen können. Und laden Sie Ihre Freunde und Bekannten zu einem gemütlichen Nachmittag im Tierheim ein!



Tag der offenen Tür

im

Tierheim Mainz



Sonntag



9. April 2006

10.30 bis 17 Uhr

Zwerchallee 13-15

Information zu Tierschutz und Tierheim

Eier aus Freilandhaltung

Kinderspiele

Flohmarkt

Vegetarische Speisen

Kaffee & Kuchen



Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V.

Zwerchallee 13-15



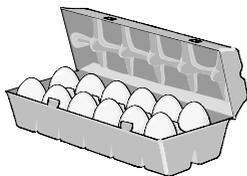
T
a
g

d
e
r

o
f
f
e
n
e
n

T
ü
r

Augen auf beim Eierkauf!



(DTB/cm) Repräsentative Umfragen großer Meinungsforschungsinstitute der letzten Jahre belegen, dass die überwiegende Mehrheit der Verbraucher Käfigeier aus Tierschutzgründen ablehnt. Tatsächlich aber haben die Verbraucher nicht im gleichen Umfang statt Eiern aus Käfighaltung Eier aus tier-

gerechter Boden- oder Freilandhaltung gekauft.

EU-weit müssen seit dem 1. Januar 2004 Eier bzw. deren Verpackung im Handel verpflichtend nach dem Haltungssystem, dem Herkunftsland und der Verpackungsstelle gekennzeichnet werden. Anders als vorher müssen jetzt auch Käfigeier als solche gekennzeichnet werden.

Auf der Verpackung steht nun entweder

- Eier aus Freilandhaltung,
- Eier aus Bodenhaltung oder
- Eier aus Käfighaltung.

Die Eier selbst werden mit einem Code gekennzeichnet, z.B. 1 DE-23457.

Die erste Ziffer steht dabei für das Haltungssystem:

- 0 = Eier aus ökologischer Erzeugung
- 1 = Freilandhaltung
- 2 = Bodenhaltung
- 3 = Eier aus Käfighaltung

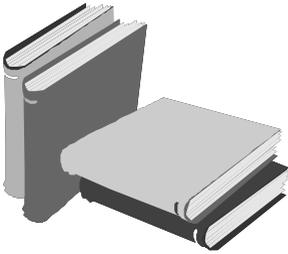
Anschließend folgt der Ländercode, der besagt, woher das Ei stammt (z.B. DE für Deutschland). Auf den Ländercode folgt die Identifizierungsnummer, die den Betrieb codiert. Lose Eier, die auf Wochenmärkten verkauft werden, müssen seit dem 1. Juli 2005 auch mit einem solchen Code gekennzeichnet werden.

In Deutschland werden nicht alle produzierten Eier als Schaleneier abgegeben. Etwa 30% der Eier werden in Nudeln oder Fertigprodukten verarbeitet, ohne dass der Verbraucher darüber aufgeklärt werden muss, aus welchem Haltungssystem die Eier stammen. Damit wird dem Verbraucher die Möglichkeit verwehrt, beim Kauf von Fertigprodukten Tierschutzgesichtspunkte zu berücksichtigen.

Zumindest jedoch beim Kauf von Eiern für den privaten Genuss haben Sie als Verbraucher direkten Einfluss.

Achten Sie – gerade zu Ostern – auf Ihre Eier!

Kaufen Sie kein Ei mit "3"!



Für Sie gelesen

KLEINES KONVERSATIONSLEXIKON FÜR HAUSHUNDE

Juli Zeh / David Finck

*Schöffling & Co. Verlagsbuchhandlung GmbH,
ISBN 3-89561-058-5*

(cm) Mit dem Kommentar: "Damit die Germanistin jetzt auch die Hundesprache lernt!" drückte mir jemand im vergangenen Jahr zum Geburtstag ein Buch in die Hand. Kleines Konversationslexikon für Haushunde? Na gut. Mal reinsehen.

Gesagt, getan, und so schnell nicht mehr weggelegt. Juli Zehs Hund Othello, aus dessen Perspektive nach Stichpunkten geordnet die Welt des domestizierten Hundes erklärt und kommentiert wird, avanciert beim Lesen ganz schnell zum Liebling jedes Hundefreundes. Er entlarvt Punkt für Punkt allzu Menschliches – und gibt interessante Gründe für so einige Verhaltensweisen des gemeinen Haushundes preis...

„Das kleine Konversationslexikon für Haushunde bietet Neueinsteigern erste Hinweise für das Zusammenleben mit homo sapiens und ermöglicht Fortgeschrittenen eine Vertiefung bestehender Kommunikationserfahrungen“, und das von A wie Aasfresser bis Z wie Zucht.

Ich habe viel daraus gelernt. Und einen Riesenspaß gehabt!

**Büroeinrichtungen · Büroplanung · Bürotechnik
Bürobedarf und EDV-Verbrauchsmaterial zu
günstigen Preisen für Firmen und Privatkunden**

**büro-
jung**

DER BÜROAUSSTATTER

55120 Mainz-Mombach · Liebigstraße 9-11
Telefon 06131/68 201-1 · Fax 06131/68 0657

Alte Katze, alter Hund – na und?

(cm) Immer wieder werden im Tierheim Mainz alte Tiere abgegeben, manche sind zudem schwer krank. Das stellt uns meist vor einen Berg von Problemen. Zunächst einmal ist da eben beispielsweise ein alter Schäferhund, langhaarig noch dazu, der schon eine Weile keine rechten Pflegemaßnahmen erfahren hat. Der Hund hat die Trennung von seinen bisherigen Bezugspersonen zu bewältigen, doch damit nicht genug. Er frisst nicht gut, ist tagelang kaum ansprechbar. Er wird umsorgt, so gut es geht, er wird tierärztlich untersucht und es wird offenkundig, was zu befürchten war: er ist schwer krank. Altersdiabetes, Hüftgelenkdysplasie, Arthrose, kurz: große Schmerzen. Man lässt ihm alle Behandlung angedeihen, die medizinisch und im Rahmen des Tierheimbetriebes nur möglich sind, und dennoch bleibt klar, dass es dem Hund nicht so richtig besser gehen wird, solange er nicht wieder in einem liebevollen Zuhause rund um die Uhr bleiben kann.

– Schwer vermittelbar?

Durchaus, und dennoch gibt es sie,
die Menschen, denen gleich ist, wie das Tier aussieht,
die Menschen, die nicht nach dem Alter sehen,
die Menschen, die gezielt ein altes, krankes Tier aufnehmen möchten.

– Und was haben sie davon?

Die Gewissheit, einem Lebewesen die ihm verbleibende, vielleicht kurze Zeit noch einmal verschönert zu haben, die Dankbarkeit und Anhänglichkeit des Tieres, alle nötige Unterstützung, um die zusätzlichen Belastungen möglichst gering zu halten. Immer wieder gibt es Menschen wie sie, die den Tieren wieder Hoffnung bringen.

Ihnen allen, besonders denjenigen unter Ihnen, die bereits eines dieser Tiere oder gar mehrere verloren haben, danken wir von ganzem Herzen!

In liebevollem Gedenken an

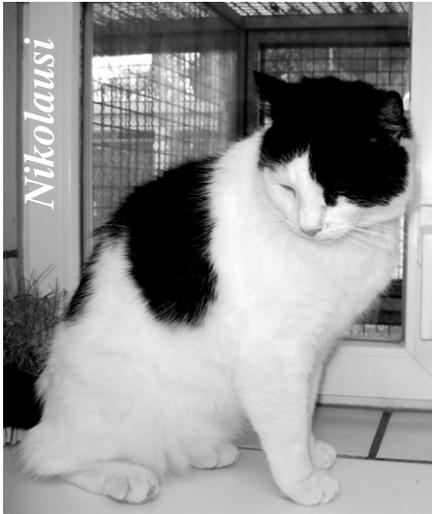
Juscha, Jack, Emma und Djinja

C I T Y
R E P R O
Wirth & Kiefer GmbH + Co. KG

Medien- und Datentechnik

ROBERT-KOCH-STRASSE 19 A
55129 MAINZ-HECHTSHEIM
TELEFON 0 61 31/50 81 81
TELEFAX 0 61 31/50 93 57
E-MAIL CR@CITY-REPRO.DE

Nikolausi – nicht erst zu Nikolaus!



Hallo ihr Zweibeiner,

(cp/cm) mein Name ist Nikolausi. So wurde ich hier im Tierheim getauft, weil ich am Nikolaustag hier einzog. Ich war einige Zeit alleine unterwegs und daher zunächst einfach mal froh, dass es eine warme Stube mit Kuscheldecken und ausreichend Essen und Trinken gab - und geschmust wurde auch noch. Natürlich waren gleich alle sehr verliebt in mich, da ich wirklich ein ganz lieber und verschmuster und nicht zuletzt recht ansehnlicher Kater bin.

Nachdem ich mich eine Nacht erstmal ordentlich ausgeschlafen hatte, kam die Schmusefrau vom Abend davor und ab ging es zum Tierarzt. Dort wurde ich von oben bis unten abgetastet und es wurde in Ohren und Mund geschaut. Soweit so gut. Dann allerdings wurde ich gepiekt und kurz darauf wurden die Gesichter um mich rum erstmal etwas länger: Mein Bluttest zeigte an, dass ich F.I.V. positiv bin.

Weitergeben!

Auf den Altpapierstapel muss der „**Mainzer Tierbote**“, den Sie in Händen halten, doch nicht, oder? Bestimmt findet sich in Ihrem Bekanntenkreis der eine oder andere Tierfreund, den diese Zeitschrift interessiert. Nehmen Sie den „**Mainzer Tierboten**“ doch einfach mal zu Freunden und Verwandten mit! Es wäre doch sehr schön, wenn möglichst viele Menschen von unserem Tierheim und den hier lebenden Tieren erfahren würden. Die Tiere, vor allem die dadurch vermittelten, werden es Ihnen danken!



Hab erstmal nur Bahnhof verstanden, da ich mich eigentlich pudelwohl fühle. Die Frau Doktor erklärte mir dann, dass es sich um eine Viruserkrankung handelt, hervorgerufen durch das so genannte "feline Immunschwäche-Virus". Dieses Virus ist wohl mit dem HIV des Zweibeiners vergleichbar, aber nur für Katzentiere ansteckend. Also nicht für den Mensch oder andere Tiere wie Hunde oder so.

Abbekommen hab ich das blöde Virus wohl durch einen Kampf mit einem Katerkollegen. Hoffe nur, dass ich den Kampf wenigsten gewonnen hatte. Mal nachdenken...

Nun ja, die Ärztin hat mir dann erklärt, dass das zwar nicht toll, aber auch nicht ganz schlimm ist. Solange die Krankheit nicht ausbricht, ist alles gut. Und ob und wann sie ausbricht, weiß man halt nicht.

Also: Sie sagen, ich soll in einer Wohnung leben und nicht raus gehen, damit ich keine anderen Katzen anstecke. Die Frau Tierärztin hat meinen neuen Leuten das alles ausführlich erklärt, da ich nicht alles so ganz genau verstanden habe.

Meine neuen Dosenöffner wissen also alles Wissenswerte, und es stört sie nicht. Warum auch? Bin ja schließlich ein toller Typ! Meinen Schicksalsgenossen im Tierheim wünsche ich ebenfalls liebe, kluge Menschen, die wissen, dass nicht alles immer so dramatisch ist, wie es zunächst klingt. Mir geht's jedenfalls prächtig!

*Alles Gute,
Euer Nikolausi*

Hund, Katze, Maus... Ich zeichne Ihr Tier



Ute Schmitt
Diplom Designerin FH
Turmstraße 59, 55120 Mainz
Telefon/Fax: (0 61 31) 69 08 64
E-Mail: info@tieraufpapier.de
www.tieraufpapier.de

Atelier für Zeichnung und Illustration

Karneval der Tiere?

(cm) Sicher kennen Sie das auch: Die fünfte Jahreszeit bringt so einige tierische Mitbewohner ziemlich aus der Spur. Ganz abgesehen von einigen Mitbewohnern, die dann wieder tierisch aus der Spur kommen – aber das ist ein anderes Thema. Letztere können sich jedoch frei entscheiden, ob sie sich dem Trubel und Lärm, den vielen ungewohnten Gerüchen und Menschenmengen aussetzen. Die Tiere aber stehen zur närrischen fünften Jahreszeit unter starkem Stress und sind großen Irritationen und sehr beängstigenden Situationen ausgesetzt. Im schlimmsten Fall nehmen sie kurzerhand Reißaus und irren erst einmal planlos umher. Wenn sie dann Glück haben und irgendwo wieder aufgegriffen werden, zeigt sich leider oft, dass sie nicht tätowiert sind und auch keinen Microchip tragen. Oder sie sind schlicht nicht gleichzeitig zentral registriert worden.



Im vergangenen Jahr um die närrische Zeit fanden wieder so einige Hunde und Katzen unabsichtlich ihren Weg ins Tierheim in Mainz. Gerne helfen wir diesen Tieren und freuen uns natürlich auch, wenn sich der Halter ganz schnell meldet. Manche konnten so Ihrem Besitzer zurückgegeben werden, viele erlitten aus den verschiedensten Gründen jedoch ein anderes Schicksal.

Ersparen Sie Ihren Lieblingen diesen Umweg! Setzen Sie bitte keines Ihrer Haustiere, insbesondere auch nicht Ihre Hunde, unnötig dem Trubel rund um Fassenacht und andere turbulente Feste aus – im Interesse Ihres Tieres und der Menschen, die durch es in Gefahr geraten könnten.

Der Rosenmontagszug ist eben kein "Karneval der Tiere"!

D.W. LEINEWEBER

BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

Wir Verlegen ■
 bieten: von Verbund- und
 Natursteinpflaster

■ Kanalarbeiten
 Bauarbeiten aller Art ■

Geschäftsführer
D.W. Leineweber

Kleine Früchtstraße 6
 55130 Mainz

Telefon (0 61 31) 8 17 25
 Telefax (0 61 31) 89 12 95

Schweinkram – ein grunzendes Dankeschön



Im Januar dieses Jahres stand das Tierheim vor einem dringenden Problem. Eigentlich standen unsere Schweine direkt davor: vereiste Gehege. Rutschpartien waren noch möglich, normale Fortbewegung allerdings nicht. Bis die zündende Idee kam, die da hieß: Lasst uns Sand besorgen!

Doch woher so schnell nehmen, wie transportieren, wie viel kostet das?

Radio RPR1 konnte uns helfen! Fast den ganzen Tag über gingen Aufrufe zum Sandspenden über den Äther, und dann kamen sie, die fleißigen Hände und freundlichen Anrufe. Innerhalb zweier Tage hatten alle Schweine wieder festen Grund unter den Klauen.

Dafür danken wir nochmals herzlich

- Radio RPR1,
- allen privaten Sandspendern und
- Garten- und Landschaftsbau
H. Lichtenberg, Budenbergstr. 14, 55257 Budenheim

Holger Wollny

.....RECHTSANWALT.....Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 6131/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

Liebe Hundeausführer/innen!

Auch die routiniertesten unter uns werden gelegentlich vergesslich. Daher noch einmal eine wichtige Bitte:

Tragen Sie sich vor Ausführen eines Hundes mit Datum, Ihrem Namen, Ihrer Telefonnummer und Namen des ausgeführten Hundes in die „Ausführerliste“ ein. Diese liegt in der Eingangshalle aus, zusammen mit der Liste für den Türdienst an Sonn- und Feiertagen. Der Türdienst dient allen Beteiligten insofern, dass ohne ihn schlicht kein Ausführen an Sonn- und Feiertagen möglich wäre. Leider beschränkt sich das Engagement zusehends auf einen kleinen "harten Kern", dem hiermit ausdrücklich gedankt sei! So aber, wie es seit geraumer Zeit läuft, kann es nicht weitergehen. Das Türöffnen verbraucht wertvolle Zeit unserer Tierpfleger, die ihr Arbeitspensum an manchen Tagen gefährdet sehen oder dieses bis in die späten Abendstunden aufholen müssen. Dabei wäre es doch so einfach:

Wenn jeder Ausführer sich im Monat auch nur eine halbe Stunde mehr oder auch anders – für den Türdienst eben – einplanen würde, wäre das Ganze kein Problem. Bitte helfen Sie einander – und den Hunden!

Für alle noch mal zur Sicherheit:

Zu folgenden Zeiten können Hunde zum Gassigehen abgeholt und auch wieder gebracht werden:

Montag und Mittwoch	10:00	bis	14:15 Uhr
Dienstag, Donnerstag u. Freitag	10:00	bis	16:45 Uhr
Samstag	10:00	bis	14:15 Uhr
Sonntag und Feiertage	10:00	bis	16:30 Uhr

sofern sich ein entsprechender Türdienst in die Liste eingetragen hat!

Zwischen 12:00 und 14:00 Uhr

können Hunde weder geholt noch zurück gebracht werden!

Carl Mattern
Inh. Alice Heck

**Thermoplastische Kunststoffverarbeitung
 Heiß-Prägedruck**

Liebigstraße 7 • 55120 Mainz

☎ 0 61 31/68 15 88 • Fax 0 61 31/68 15 31

Wo kommen die Tauben her?



(cm) Eine oft gestellte Frage, eine vielleicht auch nahe liegende Frage, wenn man das Gelände unseres Tierheimes abschreitet.

Zunächst gilt, allen Zweifeln zum Trotz, dass von Seiten des Vereins ganz gewiss keine Tötungsaktionen irgendwelcher Art stattfinden werden. Wir müssen uns mit

den Tieren, auch wenn sie gelegentlich lästig werden, arrangieren. Dafür ist ein Tierschutzverein da. Des Weiteren befindet sich auf unserem Gelände eine offizielle Taubenfütterungsstelle der Stadt Mainz. Die Tiere haben sich daran gewöhnt, bei uns regelmäßige Futterrationen zu erhalten.

Wozu das Alles? Die vermehren sich ja dann noch mehr? Weit gefehlt. Der gewünschte und auch tatsächlich erzielte Effekt ist der, die Tiere aus der Innenstadt möglichst fernzuhalten. Darüber hinaus nisten sie dort auch weniger oft und nutzen verschiedene Möglichkeiten auf dem Tierheim-Gelände. Dort wiederum werden die Nester regelmäßig und gründlich durchsucht und eine Art Geburtenkontrolle betrieben. Der Aufwand lohnt sich auch.

Dankenswerter Weise kümmert eines unserer Mitglieder fast täglich ehrenamtlich um unsere Tauben. Einerseits müssen die frei lebenden Tiere kontrolliert werden, andererseits die verletzten, die noch eine Weile in der großen Taubenvoliere bleiben müssen. Dennoch können wir auch für diese Aufgabe jederzeit weitere Unterstützung, Ihre Unterstützung brauchen!



Balkon/Terrassenabdichtung
(auch mit Belägen)

Flachdachsaniegung
Dachreparaturen aller Art
Dachrinnen + Fallrohre

Friedrich-König-Straße 23
55129 Mainz-Hechtsheim

Telefon 0 6131/55 58 70

Telefax: 0 6131/55 58 72

www.dach-und-rinne-mainz.de

Tiere für den Notfall absichern

Liebe Tierfreunde, vor allem jedoch liebe Tierhalter!

(cm) Jedem von uns kann es passieren, auch wenn wir nicht gerne darüber nachdenken wollen: Verkehrsunfall, Kreislaufzusammenbruch oder plötzliche Krankheit. Doch wer versorgt dann meine Tiere?

Im Alltag eines Tierschutzvereines erlebt man immer wieder Fälle, in denen sich besorgte Nachbarn, Verwandte, Freunde, im schlimmsten Fall auch erst der Vermieter beim Öffnen der Wohnung, beim Tierschutz melden, weil keiner weiß: „Wer kümmert sich nun um die Tiere?“

Um solchen Situationen vorzubeugen empfiehlt es sich, einfache Maßnahmen zu treffen. Füllen Sie die beigegefügte Notfallkarte aus und legen Sie sie zu ihrem Ausweis in die Brieftasche! Und informieren Sie Personen, die Ihnen nahe stehen, darüber. Die Tiere werden es Ihnen danken.

NOTFALLKARTE

Falls mir etwas zustößt, müssen meine Tiere versorgt werden!
Verständigen Sie bitte sofort

Herrn/Frau

Anschrift/Telefon

.....
oder benachrichtigen Sie den
Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V., Telefon 061 31-68 70 66



Malerbetrieb Walz

Fassadenrenovierung mit Gerüst

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten
führen wir jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
Bitte rufen Sie uns an: Telefon 061 31-33 16 19

Impressum

Auflage: 3.300 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.
Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

Redaktion: Constanze Martin (cm),

E-Mail constanze.martin@thmainz.de

MITARBEIT: Constanze Martin (cm), Nicole Zorn (nz), Christine Plank (cp)

ANZEIGEN: Christine Plank, E-Mail christine.plank@thmainz.de

SATZ/LAYOUT: M. Becker, DRUCK: Druckerei Kerz, Am Hahnenbusch 9 (Gewerbegebiet I), 55268 Nieder-Olm,
Telefon 061 36/92 25 48, Telefax 061 36/92 25 49, E-Mail Info@druckereikerz.de

Spenden- und Beitragskonto: Sparkasse Mainz, Konto-Nr. 14 274 (BLZ 550 501 20)

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Herr/Frau geb. am in
Name, Vorname

.....
Straße/Haus-Nr./PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer

.....
Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mindestens 25,00 Euro) beträgt: Euro.

....., den

Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden.

Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Name der Bank:

Bankleitzahl: Konto-Nr:

Kontoinhaber:

....., den

Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r